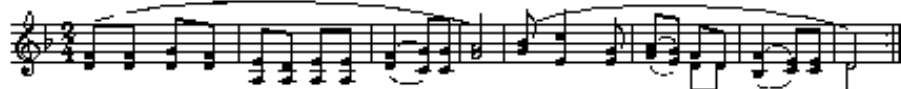


## Zuspruch und Abschluss

- E Den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch.  
Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht. (Joh 14, 27)
- A Den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch.
- E Ehre dem Vater, Ehre dem Sohn, Ehre dem Heiligen Geiste.
- A Den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch.

### A Lied (4x)

«Gut ist es, dem Herrn zu vertrauen, gut, auf den Herrn zu hoffen»



Bo-num est con - fi-de-re in Do - mi-no, bo-num spe-ra - re in Do - mi-no.

- E Du hast uns zu dir geschaffen, Herr,  
A und unser Herz ist unruhig in uns,  
bis es Ruhe findet in dir. (Augustinus)

## Segen

- E Der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft,  
bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus.
- A Amen.

## Liturgie Mittagsgebet «Sauerteig»

### Einleitung

- E Ewiger Gott,  
in der Mitte des Tages kommen wir zu dir,  
der du unseres Lebens Mitte bist.
- A Richte uns aus nach dir, lass uns in deinem Licht  
und in deiner Wahrheit unterwegs sein.
- E Jesus sagte: Womit soll ich das Reich Gottes vergleichen?  
Es ist einem Sauerteig gleich, den eine Frau nahm und mit  
drei grossen Schüsseln Mehl vermengte, bis alles  
durchsäuert war. (Lk 13, 20-21)
- A Loblied (4x)  
«Lobt Gott, lobt Gott alle Völker, Hallelujah»



## Lesung Epiphaniastzeit: Aus Jesaja 60

- I    Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir!
- II   Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker; aber über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.
- I    Und die Völker werden zu deinem Lichte ziehen und die Könige zum Glanz, der über dir aufgeht. Hebe deine Augen auf und sieh umher: Diese alle sind versammelt, kommen zu dir. Deine Söhne werden von ferne kommen und deine Töchter auf dem Arm hergetragen werden.
- II   Fremde werden deine Mauern bauen, und ihre Könige werden dir dienen. Denn in meinem Zorn habe ich dich geschlagen, aber in meiner Gnade erbarme ich mich über dich.
- I    Deine Tore sollen stets offen stehen und weder Tag noch Nacht zugeschlossen werden, dass der Reichtum der Völker zu dir gebracht und ihre Könige herzugeführt werden.
- II   Und ich will den Frieden zu deiner Obrigkeit machen und die Gerechtigkeit zu deinem Herrscher.
- I    Man soll nicht mehr von Frevel hören in deinem Lande noch von Schaden oder Verderben in deinen Grenzen, sondern deine Mauern sollen »Heil« und deine Tore »Lob« heißen.
- II   Die Sonne soll nicht mehr dein Licht sein am Tage, und der Glanz des Mondes soll dir nicht mehr leuchten, sondern der Herr wird dein ewiges Licht und dein Gott wird dein Glanz sein.
- I    Deine Sonne wird nicht mehr untergehen und dein Mond nicht den Schein verlieren; denn der Herr wird dein ewiges Licht sein, und die Tage deines Leidens sollen ein Ende haben.
- II   Und dein Volk sollen lauter Gerechte sein. Sie werden das Land ewiglich besitzen als der Spross meiner Pflanzung und als ein Werk meiner Hände mir zum Preise.

*Kurze Stille – jede\*r kann ein Wort/Satz aus der Lesung wiederholen.*

### Gebet

- E    Unser Gott, du Schöpfer aller Dinge.  
A    Vor dir ist unser Leben und das Leben deiner Kirche nicht verborgen. Wir bitten dich: Erbarme dich unser und erneuere uns durch deinen Heiligen Geist.
- E    Lieber Vater,  
A    wo wir drinstehen,  
      wo wir hineingeraten sind,  
      wo wir stolpern und uns fragen,  
      da wollen wir jetzt dich und deine Möglichkeiten ernst nehmen.

*Stille mit stillem und lautem Gebet. Man kann auch laut Vornamen nennen von Menschen, die man Gott ans Herz legt.*

- E    Amen